

**Anfragen**

richten Sie bitte an die  
Evangelische Akademie  
Bad Boll  
Dr. Manfred Budzinski  
Sekretariat: Reinhard Becker  
Telefon +49 7164 79-217  
Telefax +49 7164 79-5217  
reinhard.becker@  
ev-akademie-boll.de

**Tagungsnummer**

43 05 11

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens  
15.04.2011. Sie erhalten eine  
Anmeldebestätigung

Die Teilnehmerzahl  
ist begrenzt.

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr	30,00 €
---------------	---------

**Preise für Vollpension**

Zweibettzimmer,	122,20 €
Dusche/WC	
EZ Dusche/WC	148,00 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück,	
ohne Unterkunft	47,20 €

In allen Preisen ist die gesetzli-  
che Mehrwertsteuer enthalten.  
Kosten für nicht eingenommene  
Mahlzeiten können wir leider  
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
www.ev-akademie-boll.de/agb

Auf Anfrage Ermäßigung für  
Mitglieder von pax christi  
möglich.

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Lan-  
deskirche in Württemberg lädt  
die Akademie ein zum Gespräch  
über drängende aktuelle Fragen  
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-  
vitäten will sie Gemeinsinn und  
Engagement in der Gesellschaft  
stärken und Antwortsuchenden  
Orientierung bieten. Sie ermutigt  
zu Klärungen im Geiste christli-  
cher Humanität und Toleranz. In  
ihrem Wirtschaften richtet sich  
die Akademie nach Kriterien der  
Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem  
europäischen EMASplus-  
Standard zertifiziert.

**Anreise  
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-  
München, Ausfahrt Aichelberg,  
Weiterfahrt Richtung Göppin-  
gen, nach ca. 5 km rechts  
Abzweigung Bad Boll, nach ca.  
300 m zweite Einfahrt rechts zur  
Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m  
links vom Bahnhofsgebäude),  
Bussteig K, Linie 20 nach Bad  
Boll, Haltestelle Ev. Akademie/  
Reha-Klinik, Dauer ca .  
20 Minuten, Abfahrtszeiten um  
17:00, 17:20 und 17:40.  
Rückfahrtmöglichkeit am Sonn-  
tag um 13:41 und 14:21 Uhr.

**Tagungsleitung**

Dr. Manfred Budzinski  
Evangelische Akademie Bad Boll

PD Pfr. Dr. Albrecht Haizmann  
Arbeitsgemeinschaft Christlicher  
Kirchen in Baden-Württemberg,  
Stuttgart

Pfarrer Andreas Maurer  
Evangelisches Missionswerk in  
Südwestdeutschland e. V.,  
Stuttgart

Wiltrud Rösch-Metzler  
pax christi Vizepräsidentin,  
Stuttgart



# Zeit zu handeln

Konsequenzen aus dem  
Kairos-Palästina-Dokument

20. bis 22. Mai 2011  
Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit:  
pax christi Deutsche Sektion  
Evangelisches Missionswerk  
in Südwestdeutschland e. V.  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen in  
Baden-Württemberg

## Zeit zu handeln

"Die Stunde der Wahrheit: Ein Wort des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe aus der Mitte des Leidens der Palästinenser und Palästinenserinnen" haben palästinensische Theologinnen und Theologen ihren Aufschrei genannt. Es ist ein Wort der Liebe, weil es im Feind Gottes Antlitz sieht, es ist ein Wort des Glaubens, weil es in der christlichen Tradition wurzelt und es ist ein Wort der Hoffnung, weil es den Blick nach vorne richtet, auf ein Ende der Besetzung und ein friedliches Zusammenleben. Die Lage der Palästinenser durch Siedlungen, Mauerbau und Blockade ist dramatisch. Es ist höchste Zeit, die Besetzung zu beenden. Das soll das Wort „Kairos“ ausdrücken. Wie damals in Südafrika als das Kairos Papier der südafrikanischen Kirchen das Ende der Apartheid einläutete, ruft das Kairos-Palästina-Dokument zur Umkehr auf. „Könnt Ihr uns helfen, unsere Freiheit zurück zu erlangen“, fragen die Verfasserinnen und Verfasser des Kairos-Palästina-Dokuments die Kirchen weltweit. Ihr Wort an die Weltgemeinschaft lautet: „Besteht darauf, dass die internationalen Resolutionen zur Palästinafrage auf alle Parteien angewendet werden.“ Wirtschaftliche Maßnahmen gegen die Besatzungsmacht Israel sollen international eingeleitet werden.

Zwei Autoren des Kairos-Palästina-Dokuments werden an der Tagung teilnehmen: der anglikanische palästinensische Befreiungstheologe Naim Ateek und der Dekan der Sozialwissenschaften der Katholischen Universität Bethlehem Jamal Khader. Die Tagung bietet Gelegenheit, über die Inhalte und Forderungen des Papiers zu diskutieren und Schlussfolgerungen für die Arbeit in Deutschland zu ziehen. Sie richtet sich an Menschen, die sich für einen gerechten Frieden in Nahost einsetzen. Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung im Plenum.

Dr. Manfred Budzinski  
Andreas Maurer

Dr. Albrecht Haizmann  
Wiltrud Rösch-Metzler

## Freitag 20. Mai 2011

17:45	<b>Anreise</b>
18:00	<b>Abendessen</b>
19:15	<b>Begrüßung und Einführung in die Tagung</b>
19:30	<b>Das Kairos Palästina Dokument – Seine Botschaft und seine Wirkung in Palästina und Israel</b> Pfarrer Dr. Naim Ateek, Direktor des ökumenischen Zentrums Sabeel, Jerusalem Pfarrer Dr. Jamal Khader, Dekan, Katholische Universität Bethlehem
20:15	<b>Das Kairos Palästina Dokument – Herausforderung für die Kirchen in Deutschland</b> Gertrud Casel, Generalsekretärin, Justitia et Pax, Bonn Bischof i. R. Eberhardt Renz, Tübingen anschließend Aussprache über die Konsequenzen aus dem Dokument
21:45	<b>Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss</b>

## Samstag 21. Mai 2011

8:00	<b>Morgenandacht</b>
8:20	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>"Was tut ihr, damit wir unsere Freiheit erlangen?"</b> Iris Hefets, Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden, Berlin Pfarrerin Katja Kriener, Melanchthon Akademie, Schwerpunkt Juden und Christen, Köln anschließend Kurzkomentare der Referenten des Freitag Abend danach Aussprache
10:45	<b>Pause</b>
11:15	<b>Parallele Foren:</b> <b>1. "Kein theologischer Deckmantel über die Sünde der Besetzung"</b> Pfarrer Friedhelm Pieper, Beauftragter für Entwicklung und Partnerschaft Europa, Zentrum Ökumene der EKH, Frankfurt/M., ehemaliger Generalsekretär des Internationalen Rates der Christen und Juden Bischof i. R. Eberhardt Renz, Tübingen <b>2. "Die christliche Liebe mahnt uns zum Widerstand gegen die Besetzung"</b> Abdullah Abu Rahme, Carl-von-Ossietzky-Preisträger, Bil'in N.N. N.N., Präsidium der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) (angefragt)

13:00	<b>Mittagessen</b>
14:30	<b>"Was tut ihr?"/was geschieht in der Region? Einführung in die Arbeitsgruppen</b> <b>1. Martin Buber und das Zusammenleben von Juden und Arabern</b> Pfarrer Friedhelm Pieper, Frankfurt/M. <b>2. Die Kraft der Versöhnung</b> Dr. Naim Ateek, Jerusalem <b>3. Wirtschaftliche Maßnahmen gegen die Logik der Gewalt</b> Iris Hefets, Berlin <b>4. Lokale Zentren, Begegnungen und internationale Partnerschaften als Zeichen der Hoffnung</b> Dr. Jamal Khader, Bethlehem <b>5. Das Zeugnis der Gewaltfreiheit in Bil'in</b> Abdullah Abu Rahme, Bil'in
15:30	<b>Kaffee, Tee und Kuchen</b>
16:00	<b>Arbeitsgruppen zu den vorgenannten Themen</b>
18:30	<b>Abendessen</b>
20:00	<b>Film: "Jaffa – An Oranges Clockwork"</b> von Eyal Sivan anschließend Aussprache <b>Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss</b>
22:00	

## Sonntag 22. Mai 2011

7:45	<b>Gottesdienst</b> Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Bischof der Pommerschen Evangelischen Kirche, Greifswald
8:30	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>Zeit zu handeln: Die aktuelle Diskussion über den Israel-Palästina-Konflikt in Deutschland</b> Einführende Impulse aus dem Brief von 26 ehemaligen führenden EU-Politikern vom November 2010 Dr. Manfred Budzinski anschließend Podium mit: Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Greifswald Iris Hefets, Berlin Johannes Schnettler, pax christi Vizepräsident, Aachen Dr. Martin Schneller, Botschafter a. D., Mitautor der Erklärung von 24 ehemaligen Botschaftern, Zlan N.N. N.N., DIG (angefragt) Moderation: Dr. Bettina Marx, Journalistin, Deutsche Welle, Berlin
11:15	<b>Pause</b>
11:30	<b>Eine Botschaft der Solidarität</b> Projekte, Ideen und Vorschläge
13:00	<b>Mittagessen – Ende der Tagung</b>